

ten Lohn zu zahlen und haben die nötigen Schritte eingeleitet, für die ausständigen Gelehrten von außerhalb Erjos heranzuziehen. Da die Arbeitsgelegenheit für das Stummengewerbe hier wie fast alljährlich nur mäßig zu nennen ist, so dürfte das Vorzeichen der Gelehrten für diese vor- ausichtlich erfolglos sein.

Im Enzian-Theater geht heute das vierjährige Lustspiel von Fr. v. Schönthau "Der Schwabenstreich" in Szene. Freitag wird zum Benefiz für den verdienstvollen Regisseur und Schauspieler Herrn Karl Magener "Frau Lohengrin" zum zweiten Male gegeben.

Bon den vielfachen Dramatisierungen der Savage'schen Novelle "Die offizielle Frau" (es sind deren 3 bis 4 erschienen) hat sich Herr Director Goldberg für die Bearbeitung des durch seine Lustspiele "Alte" und "Die kluge Käthe" bekannten Schriftstellers Hans Olden entschieden und diese Bearbeitung für das Stadttheater erworben.

Wie bereits mitgetheilt, gelangt heute im Bellevue-Theater Suppe's letztes Werk, die Operette "Das Modell" zur ersten Aufführung. Nicht nur wegen der Rarität verdient die Vorstellung Interesse, sondern auch wegen des umsichtigen Kapellmeisters, Herrn Ohneborg, zu dessen Benefiz dieselbe bestimmt ist.

(Personal-Veränderungen im Bereich des zweiten Armeekorps.) Der Stabs- und Bataillons-Arzt Dr. Dieckmann vom 2. Bataillon des Inf.-Regts. der Golz (7. pommersche) Nr. 54, zum Ober-Stabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt des Gren.-Regts. König Friedrich II. (3. ostpreußisches) Nr. 4, Dr. Müller, Assistenz-Arzt 1. Klasse vom Infanterie-Regt. von Courbiere (2. württembergische) Nr. 19, zum Stabs- und Bataillons-Arzt des 3. Bataillons des Infanterie-Regts. von der Golz (7. pommersche) Nr. 54, die Unterstüdt. Dr. Ehrlich vom Falberg, Gren.-Regt. Graf Gneisenau (2. pommersche) Nr. 9 und Dr. Grampé vom Fuß.-Regt. Königin (schleswig-holsteinisches) Nr. 86, unter Verleihung zum pommerschen Fußl.-Regt. 34, zu Assistenzärzten 2. Klasse, die Assistenzärzte 2. Kl. der Reserve Dr. Nagel vom Landwehr-Bezirk Anklam und Dr. Friedrich vom Landwehr-Bezirk Schmiede zu Küsten-Arztien erster Klasse — befördert. Der Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Biedenkopf vom pommerschen Fußl.-Regt. Nr. 34 zur Unteroffizier-Vorschule in Bartenstein; der Assistenzarzt 2. Klasse Dr. Nicolai vom Falberg-Gren.-Regt. Graf Gneisenau (2. pomm.) Nr. 9, zum Kaiser Franz-Garde-Gren.-Regiment Nr. 2 versetzt. Den Assistenzärzten 1. Klasse der Landwehr-Bezirk 2. Aufgabe: Dr. Arndt vom Landwehr-Bezirk Rangsdorf, Dr. Belzmann vom Landwehr-Bezirk Anklam — der Abschied bewilligt.

* In dem Sommerlokal Golow wurde vorletzte Nacht einer der aufgestellten Verkaufsstände erbrochen und das darin befindliche Geld entwendet. — In der Zeit vom 4. bis 6. Juli wurde ein verschlossener Wirtschaftssteller des Hauses Friedrich-Karlsstraße 6 gewaltsam geöffnet und mehrere Zentner Beutestücke gestohlen.

* Blinder Feuerlärm im Hause Falckenwalderstraße 4 veranlaßte gestern Nachmittag eine Alarmaufnahme der Feuerwehr.

Dem Postsekretär a. D. Doll zu Stettin ist der königliche Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

* In der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli sind hier selbst 83 männliche und 60 weibliche, in Summa 143 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 102 Kinder unter 5 und 20 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 59 an Durchfall und Brechdurchfall, 11 an katachalschem Fieber und Grippe, 7 an Krämpfen und Krampfanfällen, 6 an Lebensschwäche, 6 an Abrechnung, 5 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 2 an Malaria, 2 an Gehirnkrankheiten, 1 an Scharlach und Diphtheritis, 1 an entzündlicher Krankheit und 1 in Folge eines Unglücksfalls. Von den Erwachsenen starben 10 an Schwindsucht, 7 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 6 an Altersschwäche, 4 an organischen Herzkrankheiten, 2 an Unterleibskräften, 2 an Krebskrankheiten, 2 an Gehirnkrankheiten, 2 an chronischen Krankheiten, 2 in Folge von Unfällen, 1 an Säuerstoffmangel und 1 an Schlagfluss; 2 begingen Selbstmord.

** Der Entwurf zu einer Revision des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes, der, wie wir bereits mitgetheilt haben, jetzt fertiggestellt ist, daß er dem preußischen Staatsministerium unterbreitet werden könnte, dürfte sich naturgemäß darauf befrüchten, ob sie sich bei der praktischen Handhabung der einzelnen Bestimmungen des Gesetzes gezeigt haben, zu beseitigen. Man wird sich erinnern, daß an den verschiedensten Stellen die Idee aufgetaucht war, die gesamte Verwaltung der staatlichen Arbeiterversicherung zu einer zusammenlegung zweier Funktionen zu einer zu vereinfachen und zu verbilligen. In der bekannten Novemberkonferenz wurde ja auch diese Idee im Reichsantritt des Jüttner besprochen. Ihr ist natürlich in dem nunmehr vorliegenden Entwurf, der demnächst wohl zur Veröffentlichung gelangen wird, keine Rechnung getragen, was sich wohl zur Genüge daraus erklärt, daß eine Verwicklung der Zusammenlegung vorarbeiten

erfordert, die sich über einen beträchtlichen Zeitraum erstrecken würden. Damit ist aber nicht gesagt, daß diese Idee nun völlig fallen gelassen sei. Man wird sie auch später im Auge behalten, wie denn überhaupt die Vereinfachung der Arbeiterversicherung ein Ziel sein muß, das immerwährende Aufmerksamkeit erheischt. Der vorliegende Entwurf wird also keine Änderungen der grundlegenden Vorschriften materieller Natur bringen, sondern mehr der Novelle ähnlich sein, welche zum Krankenversicherungsgesetz bereits seit mehr als zwei Jahren Gesetzeskraft erlangt hat. Auch diese Novelle war recht umfangreich, trotzdem die Grundlagen der Krankenversicherung in ihr unberührt blieben. Ob allerdings die weitere gesetzgeberische Aktion sich so wird bezeichnen lassen, daß die Novelle zum Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz schon wird in der im nächsten Herbst wieder beginnenden Tagung an den Reichstag gelangen können, bleibt fraglich.

Gerichts-Zeitung.

Halle, 7. Juli. Das Oberlandesgericht zu Naumburg wies, wie die "Saale-Zeitung" zuverlässig erfuhr, die Revision des Pfarrers Adelsheim im Prozeß Fehl. von Stumm zurück.

Nürnberg, 7. Juli. Das Schwurgericht verhandelte gestern Nachmittag in der Angelegenheit des verkrachten Schwabacher Vorstuhvereins gegen den Fabrikanten Rudolf Kern, welcher Buchhalter des Vereins war. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, mit Hilfe des Direktors Heim und des Kassiers Danasko die Summe von 105 000 Mark von dem Verein als Darlehen entnommen zu haben. Die Anklage lautete auf betrügerischen Bankrott und Untreue. Die Geschworenen billigten dem Angeklagten mildende Umstände zu. Der Gerichtshof erkannte auf 2½ Jahre Gefängnis, 3000 Mark Geldstrafe, ebenfalls weitere 300 Tage Gefängnis, und 3 Jahre Elberlust. Die Verhandlung hatte 9 Stunden gedauert.

Normische Nachrichten.

Die Lebensversicherung als Ruin der Volkswirtschaft! Referat, erstattet von Obersteuerkontrolleur Aug. Burgdorff auf der Winterversammlung des Zentralvereins der königl. Landwirtschaftsgesellschaft für die Provinz Hannover in Celle. Als Sonderabdruck vom Referenten herausgegeben. Altona-Ditzenau.

Die Verbildung des ländlichen Grundbesitzes, deren Ursachen und ein unschönes Mittel zu deren Bekämpfung etc. durch Schaffung der unkundigen Hypothek. Von Aug. Burgdorff, königl. Obersteuerkontrolleur. Altona-Ditzenau. Kommunikationsverlag von Th. Christiani.

Man kennt die Lebensversicherung als ein sehr geeignetes Mittel, Hypothekenlasten abzutragen. Der Landwirth, der sich dieses Mittels bei Zeiten bedient, kann damit sich und seine Familie dauernd vor Überschuldung schützen. Diese Thatsache ist wohl der Anlaß zu den Projekten einer besonderen Lebensversicherungsanstalt für den deutschen Bauernstand, welches in der vorliegenden Broschüre von August Burgdorff über "Die Lebensversicherung als Ruin der Volkswirtschaft" als Rettungsmittel für die notleidende Landwirtschaft angepriesen wird. Wir müssen eine solche Gründung als von von heut an ausichtslos und verfehlt ansiehen. Denn da gerade der Bauernstand der Lebensversicherung noch sehr schwach zugänglich ist, so könnte die projektierte Anstalt auf zahlreichen freiwilligen Beitritt nicht rechnen.

Die Lebensversicherungsanstalten haben aber heute mit so großen Schwierigkeiten zu kämpfen, daß sie niemals eine den altbewährten großen Instituten auch nur annähernd ebenbürtige Stellung erlangen können. Das gleiche Schicksal wäre also auch dieser Neugründung beschieden; sie würde selbst in günstigstem Falle gar keinen Nutzen stiften, möglicherweise aber sehr bedenklichen Schaden anrichten. — Der Verfasser der Broschüre motiviert allerdings sein Projekt damit, daß er den bestehenden Lebensversicherungsgesellschaften erhebliche, den Volkswohlstand schwächige Mängel nachsagt. Daher der auffällige und in seiner sensationellen Form nicht zu überzeugende Titel seiner Schrift. Doch ist der Beimis für diese Behauptung völlig mißlungen.

Der Verfasser versucht nämlich herauszurücken, daß dem Volke durch Schuld der Lebensversicherungsgesellschaften jährlich fast 100 Millionen Mark verloren gehen, und zwar theils dadurch, daß sehr viele Versicherungen vorgeigt mit beträchtlichem Verlusten fallen gelassen werden, theils dadurch, daß unsere großen Lebensversicherungsanstalten viel zu teuer seien. Beides ist unrichtig. Denn die vorzeitig ausgegebenen Versicherungen sind nicht, wie der Verfasser glaubt, überwiegend solche, auf welche schon Jahrzehnte lang Einzahlungen geleistet sind, sondern zum weitesten größten Theile solche, die erst 1—3 Jahre oder gar erst wenige Monate bestehen. In Folge dessen entwirft der Verfasser von dem hieraus entstehenden Schaden ein fälsches Bild. Er berücksichtigt ferner nicht, daß bei der Aufgabe einer Versicherung ein Verlust niemals ganz zu vermeiden ist. Das liegt im Wesen der Versicherung. Ebenso wenig, wie bei der Feuerversicherung dienen ihre Prämien ganz zurückverlangen können, bei denen es noch nicht gebraucht hat,

könnten dies in der Lebensversicherung diejenigen, welche noch nicht gestorben sind. Ebenso unhaltbar ist die Behauptung, die Lebensversicherung könne billiger geboten werden. Der Verfasser will dies durch eine längere Rechnung begründen, in der er eingenommen unserer größten deutschen Lebensversicherungsanstalte eine ihm besonders billig dienende norddeutsche Anstalt gegenüberstellt. Diese Rechnung aber enthält so erhebliche Fehler und sieht sich sogar mit dem eigenen Angaben jener als Muster aufgestellten Anstalt in offenbare Widersprüche, daß das Ergebnis als durchaus wertlos und ungutstellend zu bezeichnen ist. Es geht natürlich auch in die Lebensversicherung mehr oder minder leistungsfähige, billigere oder teureren Institute. Aber die besten unserer Anstalten, insbesondere die großen Gegenzeitigkeitsinstitute, gelten mit Recht für so billig, als es überhaupt möglich ist. Bei diesen Anstalten wird auch der Landwirt besser seine Rechnung finden, als durch die Beteiligung an Gründungen von zweifelhafter Zukunft.

x Berlin, 7. Juli. Wie aus Danzig gemeldet wird, ist bei der seit Freitag erkrankten Witwe Dresdner im Stadtslazarett nach amtlicher Mitteilung der Polizeidirektion als Krankheitsursache asiatische Cholera konstatiert.

In Posen ist die große Holzbearbeitungsfabrik von Albrecht Mögeln heute Vormittag niedergebrannt. Bedeutende Verluste sind ein Raub der Flammen geworden.

Aus Rastenburg (Ostpreußen) wird gemeldet, daß in der Kirche zu Lennenburg gelegentlich der dafelbst abgehaltenen Kirchenvisitation der Chor einstürzte. Von den auf demselben befindlichen Personen wurden zwei getötet und etwa 30 schwer verletzt.

Madrid, 7. Juli. In der Ortschaft Villalonga, Provinz Tarragona, griffen Landleute die Gendarmerie an, welche das Wasserverervoir bestellt hielt. Schüsse wurden gewechselt und einige Personen verwundet.

Aus den Bädern.

Bad Reichenhall. Die Saison ist in bestem Gange, denn die Kurliste Nr. 35 vom 1. Juli weist bereits 2737 Kurgäste und 1994 Passanten aus und bald werden wir in der Hochsaison stehen. Durch die vielen prachtvollen Bauten hat sich die Zahl der hübschen und lustigen Wohnungen wesentlich vermehrt, so daß selbst in der Hochsaison kein Mangel an Unterkunft eintreten dürfte. Das 50jährige Jubiläum des Bades, bei welcher Gelegenheit das Künftige Denkmal entstehen wird, ist glänzend verlaufen. Zu dieser Gelegenheit wurde von Herrn Hofbuchhändler Büchler, f. Hauptmann a. D. eine Festschrift verfaßt, welche die Entwicklung des Bades in spannender und interessanter Form schildert und für alle Freunde Reichenhalls eine willkommene Erinnerung bilden wird.

Börsen-Berichte.

Magdeburg, 7. Juli. Börse. Kornzucker erl. von 92 Prozent — bis — neue — bis —, Kornzucker erl. 88 Prozent Rendement — bis — neue — bis — Nachprodukte erl. 75 Prozent Rendement 7,40 bis 8,10. Matt. Brod-Raffinade I. — bis — Brod-Raffinade II. — bis — Gem. Raffinade mit Fab 24,25 bis 25,50. Melis I. mit Fab — bis — Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 9,75 G., 9,85 B., per August 9,90 bez. 9,92 B., per September 10,00 G., 10,05 B., per Oktober-Dezember 10,22½ bez. 10,30 B., per Januar-März 10,47½ bez. 10,52½ B. — Wetter: Matt.

Köln, 7. Juli. Nachm. 1 Uhr. Getreide erl. Weizen neuer hiesiger 15,50, fremder 16,00. Roggen hiesiger 12,50, fremder 12,75. Hafer neuer hiesiger 10,00 per Juli 49,30, per Oktober 49,30. — Wetter: Warm.

Hamburg, 7. Juli. Börse. 11 Uhr. Kaffee. 1. Produkt Basis 88 p.c. Rendement neue Kaffee 1. Produkt Basis 88 p.c. Rendement 9,87½ per August 10,02½, per September 10,10, per Oktober 10,27½, per Dezember 10,42½, per März 10,70. Matt.

Köln, 7. Juli. Nachm. 1 Uhr. Getreide erl. Weizen per Herbst 6,55 G., 6,57 B. Roggen per Herbst 5,56 G., 5,59 B. Mais per Juni-Juli 4,02 G., 4,04 B., per Juli-August — G., — B., per August-September — G., — B., per September-Oktober 4,17 G., 4,19 B. Hafer per Herbst 5,50 G., 5,52 B.

Pest, 7. Juli. Börse. 11 Uhr. Produkt f. a. B. Hamburg per Juli 6,30 G., 6,31 B. Roggen per Frühjahr 6,62 G., 6,64 B., per Herbst 5,21 G., 5,22 B. Hafer per Herbst 5,09 G., 5,10 B. Mais per Juli-August 3,70 G., 3,72 B., do. neuer per Mai-Juni 4,01 G., 4,03 B. Kaffeepräparat per August-September 10,65 G., 10,75 B. — Wetter: Matt.

Hamburg, 7. Juli. Börse. 11 Uhr. Kaffee. 1. Produkt Basis 88 p.c. Rendement neue Kaffee 1. Produkt Basis 88 p.c. Rendement 9,87½ per August 10,02½, per September 10,10, per Oktober 10,27½, per Dezember 10,42½, per März 10,70. Matt.

Kraakau, 7. Juli. Ein hiesiges Blatt bringt eine ihm zugegangene angebliche authentische Abschrift einer geheimen Instruktion an die Warschauer Gendarmerie, worin diese aufgefordert wird, durch Geheimagenten die dortigen Studenten zu überwachen.

Kraakau, 7. Juli. Über die an die Warschauer Gendarmerie erlassene geheime Instruktion wegen Überwachung der Studenten wird noch weiter gemeldet, daß dieselbe die Namen der Warschauer und kraakauer Studenten enthalt, welche sich revolutionär Umrüste verübt haben.

Lemberg, 7. Juli. Die polnische Regierung erfaßt aus bester Quelle, daß der Gericht, das Parlament werde im September aufgelöst werden, entbehre jeder Begründung.

Triest, 7. Juli. In dem Mühlviertelblatt "Economia" explodierte in Folge Brandes einer große Partie Mehlstaub, 4 Müllergesellen wurden schwer, 2 leichter verletzt.

Kraakau, 7. Juli. Ein hiesiges Blatt bringt eine ihm zugegangene angebliche authentische Abschrift einer geheimen Instruktion an die Warschauer Gendarmerie, worin diese aufgefordert wird, durch Geheimagenten die dortigen Studenten zu überwachen.

Kraakau, 7. Juli. Über die an die Warschauer Gendarmerie erlassene geheime Instruktion wegen Überwachung der Studenten wird noch weiter gemeldet, daß dieselbe die Namen der Warschauer und kraakauer Studenten enthalt, welche sich revolutionär Umrüste verübt haben.

Lemberg, 7. Juli. Die polnische Regierung erfaßt aus bester Quelle, daß der Gericht, das Parlament werde im September aufgelöst werden, entbehre jeder Begründung.

Wien, 7. Juli. Die Regierung lud die Verwaltung der Nordwestbahn ein, Delegierte zur Wiederaufnahme der Verstaatlichungs-Verhandlungen zu entsenden.

Innsbruck, 7. Juli. Die Studentenverbündung "Germania" wird wegen deutsch-nationaler antisemitischer Tendenzen behördlich aufgelöst.

Görlitz, 7. Juli. Ein hiesiges Blatt bringt eine ihm zugegangene angebliche authentische Abschrift einer geheimen Instruktion an die Warschauer Gendarmerie, worin diese aufgefordert wird, durch Geheimagenten die dortigen Studenten zu überwachen.

Kraakau, 7. Juli. Über die an die Warschauer Gendarmerie erlassene geheime Instruktion wegen Überwachung der Studenten wird noch weiter gemeldet, daß dieselbe die Namen der Warschauer und kraakauer Studenten enthalt, welche sich revolutionär Umrüste verübt haben.

Lemberg, 7. Juli. Die polnische Regierung erfaßt aus bester Quelle, daß der Gericht, das Parlament werde im September aufgelöst werden, entbehre jeder Begründung.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete rechnen dürfe.

Wien, 7. Juli. Die Regierung erläuterte, daß man mit Sicherheit auf einem Erfolg der Berufsschüler auf Krete

Abdeckerei-Verpachtung.

Das auf dem Nöthenholt bei Greifswald errichtete städtische Abdeckerei-Gehöft soll auf die Zeit von 1. Oktober d. J. bis Johannis 1906 anderweitig verpachtet werden.

Hierzu wird ein Termin auf

Mittwoch, den 15. Juli d. J., Vorm. 11 Uhr,
auf dem Rathaus hier selbst, Zimmer Nr. 13—14, anberammt, zu welchem Pachtstüsse hiermit geladen werden.

Das Gehöft besteht aus einem Wohnhaus, einem Abdeckerei und einem Stallgebäude mit Scheunenraum und gehört dazu

an Acker eine Fläche von 8,642 ha.

an Wiesen 7,157 ha.

ca. 15,799 ha.

Die Besichtigung der Pachtung kann nach zuvoriger Meldung beim Feldwärter Busch hier, Bismarckstraße 31, erfolgen.

Die Pachtbedingungen sind in der Rathskanzlei zur Einsicht angelegt, können auch von derselben gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Vor dem Termin ist der Nachweis für die Fähigkeit und das Vermögen von mindestens 4000 M. vorzulegen.

Greifswald, den 13. Juni 1896.

Die Deconomie-Deputation.

Berlin. Gewerbe-Ausstellung Berlin.

125. Friedrichstr. Privat-Logis. Friedrichstr. 125.

5 Minuten von Stettiner Bahn, saubere Zimmer mit schönem Naturgarten, Balkons und reizender Aussicht von Rm. 1,50 an, auf Wunsch Pension.

Fritz Damelang.

Saison vom 10. Juni bis 30. Sept. Nordseebad Langeoog

Hospiz d. ev. Klosters Loccum (Aufnahme-Bedingungen durch die Hospizverwaltung).

Hôtel Ahrenholz Prospekt Juni und September

Hôtel Leiss gratis ermäßigte Preise.

Hôtel Meineke gratis ermäßigte Preise.

Alberg Andreß (Konduktorei), Ebers (Post), Bruns, Cramer, H. E. Heyen, L. Heyen, Hofgerge, Hüne, L. Lüken, Manott, O. Otten, Tj. Pauls, Br. Pauls, Plaister, Schöll, Führer, und Reise-Auskunft u. s. v. p. d. Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Emden (Ostfr.). Sonst. Ausk. bereitw. Das Badekommissariat.



Aurora gestrandet 1895
Das Badekommissariat.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-

- Gegründet 1854.
 - Unter Staatsaufsicht.
- ### Bank in Stuttgart.

Alle Überschüsse gehören den Versicherten.

Jahresüberschüsse:

1892: 3,7 Millionen Mark.

1893: 3,9 " "

1894: 4,3 " "

1895: 4,5 " "

Versicherungsstand im Juni 1896: 460 Millionen Mark.

Bankvermögen Ende 1895: 124903037 "

Darunter Extrareserven: 20191186 "

Stahlbad Liebenstein in Thür.

Stahl-, Sool- und electriche Bäder.
Herrliche geschnitten Lage, reinest Quell-Trinkwasser, täglich Kur-Concerthe, gutes Theater, Künstler-Concerthe, Lesesaal, Reunions, Jagd, Lawn-Tennis, entzückende Ausflugspunkte etc. Hotel Bellevue und Kurhaus-Hotel in bester Lage mit vortrefflicher Verpflegung bei civilen Preisen. Prospekte und jede Auskunft ertheilt.

Die Bade-Direktion.

Suderode a. H. Soolbad und klimatischer Kurort. Hotel und Pension Michaelis,

beste Lage am Walde, auf das Comfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem gebräten rehenden Publikum. Sool-, Fichtennadel- und Waschbäder im Hause. Gute Pension. Hotelomibus an der Bahn. Prospekte. Telephon-Anschluß Nr. 41. Vermittelung von Privathäusern gratis. Bei Fr. Michaelis.

Pyr mont.

Saison Anfang Mai bis 10. October. — Frequenz: 13—14 000.

Station der Hamm-Alten-Giebeldahn u. des Elinges Berlin-Hildesheim-Cöln-Paris. Neuester Kurort Deutschlands mit weltbekannten, kräftigen Stahlquellen u. Eisenmoorlagern, vorzügl. Kochsalz-Sauerbrunnen zu Trinkstufen u. gehärrt. Soolen, Stahl-, Moor- u. Soolbäder modernster Einrichtung. Luft- u. Terrassen-Kurort in herv. waldl. Umgebung. Heilsanzeige: Bögernde Reconvalescenzen, Blutarmutszähne, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Scrofulose, Rhachitis, Rheumatismus, Gicht, chron. Herzkrankheiten, Magen- u. Darminfektionen, Nieren- u. Blasenkrankheit. — Frendl. ammuth. Blag, Hochdruckvorsteilung, vora. Trinkwafer, ausgehobter Kurpark, urale Alleen, Lawn-tennis-Plätze, electr. Beleuchtung, Bergbaum u. nahen Hochwald, eleg. Bergrestaurant, Kapelle, Theater, Bälle, Reisen, freie Jagd u. Fischerel. Prospekte durch Fürstl. Brunnen-Direktion.

Eimerbagger

mit einem Schiffskörper bis zu 400 cbm, täglicher Leistung sofort

Käuflich oder mietshsweise abzugeben.

Zur sub. J. B. 5474 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Station der Hamm-Alten-Giebeldahn u. des Elinges Berlin-Hildesheim-Cöln-Paris.

Neuester Kurort Deutschlands mit weltbekannten, kräftigen Stahlquellen u. Eisenmoorlagern, vorzügl. Kochsalz-Sauerbrunnen zu Trinkstufen u. gehärrt. Soolen, Stahl-, Moor- u. Soolbäder modernster Einrichtung. Luft- u. Terrassen-Kurort in herv. waldl.

Umgebung. — Heilsanzeige: Bögernde Reconvalescenzen, Blutarmutszähne, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Scrofulose, Rhachitis, Rheumatismus, Gicht, chron. Herzkrankheiten, Magen- u. Darminfektionen, Nieren- u. Blasenkrankheit. — Frendl. ammuth. Blag, Hochdruckvorsteilung, vora. Trinkwafer, ausgehobter Kurpark, urale Alleen, Lawn-tennis-Plätze, electr. Beleuchtung, Bergbaum u. nahen Hochwald, eleg. Bergrestaurant, Kapelle, Theater, Bälle, Reisen, freie Jagd u. Fischerel. Prospekte durch Fürstl. Brunnen-Direktion.

Vermiethungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

7 Stuben.

Gallenwalderstr. 100a, a. Arndtstr., hochberrich. B.m. Baff., Baff., 1.10. N. Sonnenterrain. Petrikofstr. 10, Bef.-Etage, Balton u. Garten.

6 Stuben.

Augustastr. 9, 1 Tr., mit Balton zu vermieten. Kirchenallee 41, II, mit Centralheizung. Bismarckstr. 18, a. B. 6—5—43. Baff., Baff., 1.10. N. Sonnenterrain. Berliner Thor 5, sofort oder später d. v. Deichstr. 34, Ecke Friedrich-Karlstr., am Deichplatz, vor 1. 10. zu vermieten. Friedrich-Karlstr. 6, 6 Zimmer, Balton, Badeküche, 1. 7. oder später zu vermieten. Friedrich-Karlstr. 23, 6 Stuben u. Zubehör, evtl. mit Stallung zu vermieten.

Kronenstrasse 12, herren. Wohn., Baff., refv. G. Baff., 1. 10. N. Sonnenterrain. Petrikofstr. 11, 1. Etage, mit Balton, Badeküche u. reichl. Zubehör, z. v. Näh. daselbst part.

5 Stuben.

Gebau, Alexanderstr. 5, 1 Tr., Ober-Wohn., mit Cabinet, Badewanne, Wasserloset, Laube, Zubehör, am 1. Oktober zu vermieten. Augustastr. 8, 2 Tr., m. reichl. Zubehör, z. v. Bollwerk 37, II, mit Balton. Näh. III.

Birkenthallee 21.

Birkenthallee 37, 2 Tr., Balton und Badeküche, Näh. beim Baff., Eingang Birkenthallee, 1 Tr.

Burscherstr. 50.

eine Wohnung von 5 Zimmern, Badeküche und reichl. Näh. erh. Richard Schröder, Birkenthallee 11, 1. Etage, Birkenthallee 12.

Bogenhagenstr. 14, 3. 1. Etage, M. i. B. Baff., Deichstr. 34, Ecke Friedrich-Karlstr., am Deichplatz, vor 1. 10. zu vermieten.

Elisabethstr. 66, mit Balton zum 1. Oktober z. v. Birkenthallee 100a, 5, 6 Stuben, Balton, Baff., Birkenthallee 12, Birkenthallee 13, Birkenthallee 14, Birkenthallee 15, Birkenthallee 16, Birkenthallee 17, Birkenthallee 18, Birkenthallee 19, Birkenthallee 20, Birkenthallee 21, Birkenthallee 22, Birkenthallee 23, Birkenthallee 24, Birkenthallee 25, Birkenthallee 26, Birkenthallee 27, Birkenthallee 28, Birkenthallee 29, Birkenthallee 30, Birkenthallee 31, Birkenthallee 32, Birkenthallee 33, Birkenthallee 34, Birkenthallee 35, Birkenthallee 36, Birkenthallee 37, Birkenthallee 38, Birkenthallee 39, Birkenthallee 40, Birkenthallee 41, Birkenthallee 42, Birkenthallee 43, Birkenthallee 44, Birkenthallee 45, Birkenthallee 46, Birkenthallee 47, Birkenthallee 48, Birkenthallee 49, Birkenthallee 50, Birkenthallee 51, Birkenthallee 52, Birkenthallee 53, Birkenthallee 54, Birkenthallee 55, Birkenthallee 56, Birkenthallee 57, Birkenthallee 58, Birkenthallee 59, Birkenthallee 60, Birkenthallee 61, Birkenthallee 62, Birkenthallee 63, Birkenthallee 64, Birkenthallee 65, Birkenthallee 66, Birkenthallee 67, Birkenthallee 68, Birkenthallee 69, Birkenthallee 70, Birkenthallee 71, Birkenthallee 72, Birkenthallee 73, Birkenthallee 74, Birkenthallee 75, Birkenthallee 76, Birkenthallee 77, Birkenthallee 78, Birkenthallee 79, Birkenthallee 80, Birkenthallee 81, Birkenthallee 82, Birkenthallee 83, Birkenthallee 84, Birkenthallee 85, Birkenthallee 86, Birkenthallee 87, Birkenthallee 88, Birkenthallee 89, Birkenthallee 90, Birkenthallee 91, Birkenthallee 92, Birkenthallee 93, Birkenthallee 94, Birkenthallee 95, Birkenthallee 96, Birkenthallee 97, Birkenthallee 98, Birkenthallee 99, Birkenthallee 100, Birkenthallee 101, Birkenthallee 102, Birkenthallee 103, Birkenthallee 104, Birkenthallee 105, Birkenthallee 106, Birkenthallee 107, Birkenthallee 108, Birkenthallee 109, Birkenthallee 110, Birkenthallee 111, Birkenthallee 112, Birkenthallee 113, Birkenthallee 114, Birkenthallee 115, Birkenthallee 116, Birkenthallee 117, Birkenthallee 118, Birkenthallee 119, Birkenthallee 120, Birkenthallee 121, Birkenthallee 122, Birkenthallee 123, Birkenthallee 124, Birkenthallee 125, Birkenthallee 126, Birkenthallee 127, Birkenthallee 128, Birkenthallee 129, Birkenthallee 130, Birkenthallee 131, Birkenthallee 132, Birkenthallee 133, Birkenthallee 134, Birkenthallee 135, Birkenthallee 136, Birkenthallee 137, Birkenthallee 138, Birkenthallee 139, Birkenthallee 140, Birkenthallee 141, Birkenthallee 142, Birkenthallee 143, Birkenthallee 144, Birkenthallee 145, Birkenthallee 146, Birkenthallee 147, Birkenthallee 148, Birkenthallee 149, Birkenthallee 150, Birkenthallee 151, Birkenthallee 152, Birkenthallee 153, Birkenthallee 154, Birkenthallee 155, Birkenthallee 156, Birkenthallee 157, Birkenthallee 158, Birkenthallee 159, Birkenthallee 160, Birkenthallee 161, Birkenthallee 162, Birkenthallee 163, Birkenthallee 164, Birkenthallee 165, Birkenthallee 166, Birkenthallee 167, Birkenthallee 168, Birkenthallee 169, Birkenthallee 170, Birkenthallee 171, Birkenthallee 172, Birkenthallee 173, Birkenthallee 174, Birkenthallee 175, Birkenthallee 176, Birkenthallee 177, Birkenthallee 178, Birkenthallee 179, Birkenthallee 180, Birkenthallee 181, Birkenthallee 182, Birkenthallee 183, Birkenthallee 184, Birkenthallee 185, Birkenthallee 186, Birkenthallee 187, Birkenthallee 188, Birkenthallee 189, Birkenthallee 190, Birkenthallee 191, Birkenthallee 192, Birkenthallee 193, Birkenthallee 194, Birkenthallee 195, Birkenthallee 196, Birkenthallee 197, Birkenthallee 198, Birkenthallee 199, Birkenthallee 200, Birkenthallee 201, Birkenthallee 202, Birkenthallee 203, Birkenthallee 204, Birkenthallee 205, Birkenthallee 206, Birkenthallee 207, Birkenthallee 208, Birkenthallee 209, Birkenthallee 210, Birkenthallee 211, Birkenthallee 212, Birkenthallee 213, Birkenthallee 214, Birkenthallee 215, Birkenthallee 216, Birkenthallee 217, Birkenthallee 218, Birkenthallee 219, Birkenthallee 220, Birkenthallee 221, Birkenthallee 222, Birkenthallee 223, Birkenthallee 224, Birkenthallee 225, Birkenthallee 226, Birkenthallee 227, Birkenthallee 228, Birkenthallee 229, Birkenthallee 230, Birkenthallee 231, Birkenthallee 232, Birkenthallee 233, Birkenthallee 234, Birkenthallee 235, Birkenthallee 236, Birkenthallee 237, Birkenthallee 238, Birkenthallee 239, Birkenthallee 240, Birkenthallee 241, Birkenthallee 242, Birkenthallee 243, Birkenthallee 244, Birkenthallee 245, Birkenthallee 246, Birkenthallee 247, Birkenthallee 248, Birkenthallee 249, Birkenthallee 250, Birkenthallee 251, Birkenthallee 252, Birkenthallee 253, Birkenthallee 254, Birkenthallee 255, Birkenthallee 256, Birkenthallee 257, Birkenthallee 258, Birkenthallee 259, Birkenthallee 260, Birkenthallee 261, Birkenthallee 262, Birkenthallee 263, Birkenthallee 264, Birkenthallee 265, Birkenthallee 266, Birkenthallee 267, Birkenthallee 268, Birkenthallee 269, Birkenthallee 270, Birkenthallee 271, Birkenthallee 272, Birkenthallee 273, Birkenthallee 274, Birkenthallee 275, Birkenthallee 276, Birkenthallee 277, Birkenthallee 278, Birkenthallee 279, Birkenthallee 280, Birkenthallee 281, Birkenthallee 282, Birkenthallee 283, Birkenthallee 284, Birkenthallee 285, Birkenthallee 286, Birkenthallee 287, Birkenthallee 288, Birkenthallee 289, Birkenthallee 290, Birkenthallee 291, Birkenthallee 292, Birkenthallee 293, Birkenthallee 294, Birkenthallee 295, Birkenthallee 296, Birkenthallee 297, Birkenthallee 298, Birkenthallee 299, Birkenthallee 300, Birkenthallee 301, Birkenthallee 302, Birkenthallee 303, Birkenthallee 304, Birkenthallee 305, Birkenthallee 306, Birkenthallee 307, Birkenthallee 308, Birkenthallee 309, Birkenthallee 310, Birkenthallee 311, Birkenthallee 312, Birkenthallee 313, Birkenthallee 314, Birkenthallee 315, Birkenthallee 316, Birkenthallee 317, Birkenthallee 318, Birkenthallee 319, Birkenthallee 320, Birkenthallee 321, Birkenthallee 322, Birkenthallee 323, Birkenthallee 324, Birkenthallee 325, Birkenthallee 326, Birkenthallee 327, Birkenthallee 328, Birkenthallee 329, Birkenthallee 330, Birkenthallee 331, Birkenthallee 332, Birkenthallee 333, Birkenthallee 334, Birkenthallee 335, Birkenthallee 336, Birkenthallee 337, Birkenthallee 338, Birkenthallee 339, Birkenthallee 340, Birkenthallee 341, Birkenthallee 342, Birkenthallee 343, Birkenthallee 344, Birkenthallee 345, Birkenthallee 346, Birkenthallee 347, Birkenthallee 348, Birkenthallee 349, Birkenthallee 350, Birkenthallee 351, Birkenthallee 352, Birkenthallee 353, Birkenthallee 354, Birkenthallee 355, Birkenthallee 356, Birkenthallee 357, Birkenthallee 358, Birkenthallee 359, Birkenthallee 360, Birkenthallee 361, Birkenthallee 362, Birkenthallee 363, Birkenthallee 364, Birkenthallee 365, Birkenthallee 366, Birkenthallee 367, Birkenthallee 368, B

